

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

35. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 4. September 1851.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 58 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 12. Sonnt. n. Trinit. (7. Sept.) predigen:

Zu u. d. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Herr Sup. Dryander.

Catechismus-Predigten.

Montag den 8. Sept. um 8 Uhr Herr Superintendent
Dryander.

Mittwoch den 10. Sept. um 8 Uhr Herr Hülfsprediger
Puppendorf.

Freitag den 12. Sept. um 8 Uhr Herr Past. Lauer.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diac. Weicke.

Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Freitag
den 5. Sept. um 9 Uhr allgem. Beichte und Com-
munion Hr. Diac. Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker.

Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred.

Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superint. Dr.

Rienäcker. Sonnabend den 6. Sept. um 2¹/₄ Uhr

Vorbereitung Hr. Domprediger Neuenhaus.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Moll.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
 Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Zur Wahl neuer Kreis-Prüfungs-Kommissarien
 werden sämtliche Schuhmachergesellen zu
 Montag den 8. Sept. früh 8 Uhr
 auf das Rathhaus eingeladen.
 Halle, den 1. September 1851.

Der Magistrat.

Donnerstag den 4. September

Keine Sitzung des Gewerberaths.

Mein Comptoir ist während der Sommermonate
 (1. April bis 1. Oktober) von Morgens 7 bis 1 Uhr, in
 den Wintermonaten von 8 Uhr an und Nachmittags von
 2 bis 7 Uhr geöffnet; an Sonn- und Festtagen wird
 dasselbe Vormittags 9 Uhr geschlossen.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer und Banquier
 Lehmann.

Auction.

Freitag den 5. Sept. Nachmittags 2 Uhr soll gr.
 Ulrichsr. Nr. 20 Wanduhren, 1 große Zinkbadewanne
 (wenig gebraucht), 3 gr. Röhrenbohre, Sekretair, Sophas,
 Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Rohr- und
 Polsterstühle, 1 Mehlkasten, Wäsche, Betten, Kleidungs-
 stücke, 4 Mille Cigarren und dgl. mehr meistbietend ver-
 kauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Ein ordentliches Mädchen von gesetzten Jahren für Küche und Hauswirthschaft findet einen guten Dienst. Näheres Klausthor Nr. 2154 im Laden.

Es wird sogleich eine Frauensperson von gesetzten Jahren, welche mit Kindern gut umzugehen weiß, gesucht im Gasthof zum goldenen Pflug.

Eine geübte Kochmamsell kann zu Michaelis ganz in der Nähe von Halle eine gute Stelle finden. Wo? ist zu erfahren Barfüßerstr. Nr. 123 in der Handlung. Halle, den 30. August 1851.

Einen Laufburschen von auswärts sucht zum 1. Okt. Händler, gr. Ulrichsstr. Nr. 5.

Einen Laufburschen, 15 Jahr alt, weist sofort nach Michelmann, alter Markt Nr. 630.

Geehrten Herrschaften empfiehlt sich eine Frau als Wärterin bei Kranken und Wöchnerinnen. Zu erfragen Zapfenstraße Nr. 680 eine Treppe hoch.

Eine anständige Wittwe in gesetzten Jahren wünscht sofort oder zum 1. Oktbr. einer kleinen Wirthschaft vorzustehen, selbige würde gern die Führung der Kinder mit unternehmen; auch suchen noch einige arbeitsame Mädchen vom Lande zum 1. Oktober guten Dienst durch Frau Möbius, Zapfenstr. Nr. 655.

Ein arbeitsames Mädchen, welches gut kochen kann, findet einen Dienst gr. Steinstr. Nr. 162 bei Professor K o ß.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten, nicht unerfahren in der Küche, wird zum 1. Oct. gesucht Klausstraße Nr. 892.

Einen Lehrling nimmt der Stellmachermstr. Gebhardt, Steinweg Nr. 1688.

Logis mit Meubles für einzelne Herren werden zu miethen gesucht. Den Preis, Straße, Hausnummer bitte ich mir schriftlich zuzustellen. Honorar wird nicht verlangt. L. K. Voigt, Restaurateur. Nr. 977.

Zwei schöne Läden nebst Ladenstuben und bedeutenden Räumen, in denen bisher coulante Geschäfte betrieben, sind in der Nähe des Marktes zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen. Das Nähere wird mitgetheilt gr. Schlamm Nr. 957.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche, verschlossenen Vorsaal, Mitgebrauch des Waschhauses, großer Boden, Torfgelaß und ein Stückchen Garten ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Okt. o. zu beziehen in Nr. 1515 vor dem Steinthor.

Näheres im Chauffeehause der Wallle gegenüber.

Eine Parterrewohnung ist zu vermieten kl. Sandberg Nr. 258.

Eine Stube, Kammer, Küche und sonstiges Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Okt. zu beziehen. Zugleich findet ein ordentliches, ehrliches Mädchen zum 1. Okt. einen Dienst beim

Korbmacher Grauert, Schmeerstr. Nr. 481.

Eine freundliche Stube und Kammer ist an stille Leute zu vermieten Brunoswarte Nr. 516.

Eingetretener Umstände halber steht ein Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, anderweit zu vermieten und zum 1. Okt. o. zu beziehen in Nr. 1781 b. Auch kann, wenn es gewünscht würde, 1 Stube und Kammer sogleich bezogen werden.

Zwei Stuben nebst Zubehör werden zu mieten gesucht. Zu erfragen Mauergasse Nr. 1733.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern mit allem Zubehör ist in Nr. 417 an stille Leute zu vermieten und kann vom 1. Okt. ab jederzeit bezogen werden.

Große Steinstr. Nr. 182 ist eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubles an einen einzelnen Herrn oder Dame von jetzt an zu vermieten.

In der Nähe des Waisenhauses ist die 2te Etage, bestehend in 4 Stuben mit vollständigem Zubehör zu vermieten Laubengasse Nr. 1768.

Stube und Kammer ist den Jahrmarkt über zu vermiethen Obersteinstr. Nr. 1528.

Ein Logis von Stube und Kammer ist noch an ruhige Leute zu vermiethen Mittelwache Nr. 1753.

Auch sind daselbst eine schöne Art junge Wachtelhunde zu haben.

Eine Stube, 2 Kammern und Zubehör ist an ein oder zwei einzelne Leute zu vermiethen und zum 1. Okt. zu beziehen Leipziger Str. Nr. 1655.

7 Stuben, 6 Kammern mit Zubehör ist im Ganzen oder getheilt, mit Garten, zu beziehen in Nr. 1325, Neumarkt, Harz.

Durch schleunige Veränderung ist eine große Unterstube nebst Küche und allem Zubehör wieder zu vermiethen Strohhofspize Nr. 2124.

Berger Fett-Seringe, à Schock 4 Sgr., bei
Holze.

Die so sehr beliebte **Creas-Leinwand** ist wieder in allen Nummern vorräthig bei

A. S. Billa, gr. Steinstr. Nr. 181.

Chocolade und Cacaomasse
zu Fabrikpreisen, von den Hrn. Jordan & Timaeus
in Dresden,

grüne und schwarze Thee's
in reicher Auswahl und

feine Vanille
empfehlen
Robert Pilz & Comp.,
große Steinstraße Nr. 130.

Neue Schablonen und Wandmuster sind wieder angekommen bei L. Schmidt, Schmeerstraße.

Betten und Bettfedern-Verkauf.

Neue und gebrauchte ein- und zweischläfrige Federbetten in Barchent, Drell und Federleinwand sind zu haben bei

S. Gollasch,
Steinweg Nr. 1717 am Waisenhaus.

Frische Westphälische Butter, à 4¹/₂ Sgr.
 Naturbutter, à 5—5¹/₂ Sgr.,
 Mecklenb. Butter, à 6
 Sächsische = à 6—6¹/₂ Sgr. das Pfd.,
 im Ganzen billiger, empfiehlt
 J. A. Perschmann.

Alte marin. Seringe, à 6 und 8 Pf. pro Stück,
 Neue = dito. à 10 Pf. und 1 Sgr.,
 Neue vorzügl. Vollheringe, à 8 und 10 Pf., bei
 J. A. Perschmann,
 Oberleipzigerstr. Nr. 1649, im Hause des Hrn. Fritsch.

Schmeerstr. Nr. 703 im goldenen Einhorn in der
 Färberei von G. Mergell werden alle Arten Tuch-
 mäntel, seidene, halbwollene und baumwollene Stoffe in
 jeder beliebigen Farbe gefärbt.

Gardinen und Sopha- Ueberzeuge werden geglättet
 und im Glanze so schön wie neu hergestellt bei
 G. Mergell.

Ein Ofen steht zum Verkauf bei
 D. Lehmann, Leipzigerstr. Nr. 396.

Hausverkauf oder Vertauschung.

Ein Haus mit 3 Stuben, Kaufladen u. s. w., fast
 neu, ist gegen 1400 Thlr. Anzahlung zu verkaufen, oder
 auch gegen ein Haus zu 2000 bis 2500 Thlr. zu vertau-
 schen. Das Nähere sagt A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Ein Haus in lebhafter Gegend mit einem geräumli-
 gen Platz oder Garten wird zu kaufen gesucht. Adressen
 der Selbstverkäufer werden unter Nr. 20 HB. in der Ex-
 pedition d. Blattes erwartet.

Eine Viertel gewundene Treppe, 12 Stufen hoch,
 ist billig zu verkaufen Töpferplan Nr. 1579.

Eisene Geldkasten stehen billig zu verkaufen große
 Ulrichsstraße Nr. 70.

Ein junges Mädchen wird in ein Verkaufsgeschäft
 gesucht Nr. 479 Schmeerstraße.

Geb Brüder Dombrowsky aus Leipzig empfehlen zum Markt ein Lager der neuesten Wiener und französischen

Unschlagetücher und Shawls
in sehr großer Auswahl. Stand: am schwarzen Adler gegenüber.

Eine noch ganz neue Schneiderwerkstelle mit vier Böchern nebst dazu gehöriger Hängelampe steht zum Verkauf Zapfenstraße Nr. 654.

Clavierunterricht ertheilt der Lehrer Kost, Kleine Steinstraße Nr. 210.

Öffentlicher Dank.

Der Frau Prof. Dzondi und Hrn. Dr. Barries fühle ich mich verpflichtet, hiermit meinen wärmsten Dank auszusprechen für ihr menschenfreundliches Benehmen und thätige Unterstützung, die sie mir bei meiner Krankheit in Folge eines Sturzes haben zu Theil werden lassen.

Gott erhalte sie noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit.
Albert Taatz, Zimmergeselle.

Allen Denen, die während der langen schweren Krankheit meiner entschlafenen Gattin uns so freundlich mit Rath und That beigestanden, ihr aber noch die letzte Ehre am Grabe erwiesen haben, sagen wir unsern herzlichsten, tiefgefühlten Dank. Der Herr möge ihnen ferner entgelten, was sie an uns gethan haben!

Stühler, im Namen seiner Kinder.

Diejenige Person, welche am Freitag Morgen meinen verlorenen Mantel auf dem Hospitalplatze aufgehoben hat, fordere ich hiermit auf, mir denselben wieder zuzustellen, indem ich sie sonst durch Zeugen gerichtlich belangt werde.

Wachsmuth, Schützengasse Nr. 1829.

Sonntag den 7. September Nachmittags 4 Uhr hat die Veteranen Compagnie ihren gewöhnlichen Appel im bekannten Schulhof.

Deren Hauptmann Jahn.

Todesanzeige.

Nach langen und schweren Leiden vollendete gestern Mittag 3 Uhr meine geliebte Frau, **Dorothee Rothe** geb. **Plöb**, ihre irdische Laufbahn in einem Alter von 46 Jahren 5 Monat. An ihr verliere ich die treueste Lebensgefährtin. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Halle, den 1. September 1851.

Christian Rothe, Victualienhändler,
nebst meinem blinden Sohn.

Heute Abend 6 Uhr verschied nach vierwöchentlichen, schweren Leiden unser theurer Vater, der Secretair **Ernst Wilhelm Stoy** im 74. Lebensjahre, welches wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen. Halle, den 2. September 1851.

Die Geschwister **Stoy**.

Entbindungsanzeige.

Dienstag den 2. September früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr wurde meine liebe Frau **Auguste Römhild** geb. **Lehwald** aus Beesen von einem gesunden und muntern Knaben glücklich entbunden, welches ich hiermit Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst anzeige.

R. Römhild,
Schuh- und Stiefelmacher.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Friedr. Raue,

Therese Raue geb. **Genth**.

Halle und Lützen, den 2. September 1851.

Bei unserer Abreise von hier nach Montjou sagen wir allen unsern lieben Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl und bitten um freundliches Andenken.

Halle, den 2. September 1851.

L. Fließbach und Frau.

Prinz Carl in Erfurts Garten.

Am 1. Viehmarktstage Ballmusik und freie Nacht.
Am 2. Marktstage, sowie alle darauf folgenden Sonntag und Festtage Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. **A. Gröbler**.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)